

# SICHERHEITSDATENBLATT

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 11 März 2026

Version : 2.09



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** : SIGMADUR HÄRTER 520/550

**Produktcode** : 000001036380

**Andere Identifizierungsarten**

00238758; 00238759; 00239929; 00239932; 00327724

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Produkts** : Gewerbliche Anwendungen, Verwendung durch Versprühen.

**Verwendung des Stoffes/ des Gemisches** : Beschichtung.

**Verwendungen von denen abgeraten wird** : Das Produkt ist nicht für private Endverbraucher vorgesehen, gekennzeichnet oder verpackt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

PPG Coatings Belgium BV/SRL  
Tweemontstraat 104  
B-2100 Deurne  
Belgium  
Telephone +32-33606311  
Fax +32-33606435

**E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB** : Product.Stewardship.EMEA@ppg.com

### 1.4 Notrufnummer

+31 20 4075210

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Flam. Liq. 3, H226  
Acute Tox. 4, H332  
Skin Sens. 1, H317  
STOT SE 3, H335

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

Code : 000001036380

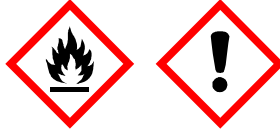
Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum

: 11 März 2026

SIGMADUR HÄRTER 520/550

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.2 Kennzeichnungselemente**

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

Prävention : Schutzhandschuhe tragen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Dampf vermeiden.

Reaktion : BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Lagerung : An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Entsorgung : Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.  
P280, P210, P261, P304 + P312, P403 + P233, P501

Gefährliche Inhaltsstoffe :  Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) und Hexamethyldiisocyanat

Ergänzende Kennzeichnungselemente : Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse :  ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

**Spezielle Verpackungsanforderungen**

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter : Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis : Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 : Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- Das Produkt erfüllt die Kriterien für endokrin wirksame Eigenschaften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.
- Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen

: Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizungen verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                 | Identifikatoren                                                                                 | Massen-%    | Einstufung                                                                                                                                                                     | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs                                                                         | Typ     |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | REACH #:<br>01-2119970543-34<br>EG: 939-340-8<br>CAS: 28182-81-2                                | ≥50 - ≤75   | Acute Tox. 4, H332<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335                                                                                                                    | ATE [Inhalation (Stäube und Nebel)] = 1.5 mg/l                                                                                    | [1]     |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                     | REACH #:<br>01-2119475791-29<br>EG: 203-603-9<br>CAS: 108-65-6<br>Verzeichnis:<br>607-195-00-7  | ≥10 - <20   | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336                                                                                                                                          | -                                                                                                                                 | [1] [2] |
| Xylol                                                             | REACH #:<br>01-2119488216-32<br>EG: 215-535-7<br>CAS: 1330-20-7<br>Verzeichnis:<br>601-022-00-9 | ≥5.0 - ≤7.4 | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H312<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 3, H412 | ATE [Dermal] = 1700 mg/kg<br>ATE [Inhalation (Dämpfe)] = 11 mg/l                                                                  | [1] [2] |
| Ethylbenzol                                                       | REACH #:<br>01-2119489370-35<br>EG: 202-849-4<br>CAS: 100-41-4<br>Verzeichnis:<br>601-023-00-4  | ≥5.0 - ≤7.3 | Flam. Liq. 2, H225<br>Acute Tox. 4, H332<br>STOT RE 2, H373 (Hörorgane)<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 3, H412                                                        | ATE [Inhalation (Dämpfe)] = 17.8 mg/l                                                                                             | [1] [2] |
| Hexamethylendiisocyanat                                           | REACH #:<br>01-2119457571-37<br>EG: 212-485-8<br>CAS: 822-06-0<br>Verzeichnis:<br>615-011-00-1  | <0.50       | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 1, H330<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Resp. Sens. 1, H334<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335                          | ATE [Oral] = 710 mg/kg<br>ATE [Inhalation (Dämpfe)] = 0.151 mg/l<br>Resp. Sens. 1, H334: C ≥ 0.5%<br>Skin Sens. 1, H317: C ≥ 0.5% | [1] [2] |

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

|  |  |  |                                                                                 |  |  |
|--|--|--|---------------------------------------------------------------------------------|--|--|
|  |  |  | Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze. |  |  |
|--|--|--|---------------------------------------------------------------------------------|--|--|

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ  
[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich  
[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert  
Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.  
SUB-Codes stehen für Substanzen ohne registrierte CAS-Nummer.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt : Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- Inhalativ : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Inhalativ : Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen.
- Hautkontakt : Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Verschlucken : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt : Keine spezifischen Daten.
- Inhalativ : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|              |                                                                                        |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Hautkontakt  | : Zu den Symptomen können gehören:<br>Reizung<br>Rötung<br>Austrocknung<br>Rissbildung |
| Verschlucken | : Keine spezifischen Daten.                                                            |

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

|                        |                                                                                                                                                                         |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hinweise für den Arzt  | : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben. |
| Besondere Behandlungen | : Keine besondere Behandlung.                                                                                                                                           |

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

|                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>5.1 Löschmittel</b>                                          |                                                                                                                                                                                                                                       |
| Geeignete Löschmittel                                           | : Löschpulver, CO <sub>2</sub> , Wassersprühstrahl oder Schaum verwenden.                                                                                                                                                             |
| Ungeeignete Löschmittel                                         | : Keinen Wasserstrahl verwenden.                                                                                                                                                                                                      |
| <b>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b> |                                                                                                                                                                                                                                       |
| Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen          | : Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte                                | : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:<br>Karbonoxide<br>Stickoxide<br>Cyanat und Isocyanat.<br>Cyanwasserstoff                                                                                         |

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

|                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal | : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen. |
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.                           |

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

|                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Nicht für Notfälle geschultes Personal                                                                     | : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. |

Code : 000001036380

Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum

: 11 März 2026

SIGMADUR HÄRTER 520/550

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Kleine freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

**Große freigesetzte Menge** : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

**Sondervorschriften** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). In geeigneten Behälter füllen. Verschmutzter Bereich sofort mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel säubern. Ein mögliches (entzündbares) Dekontaminationsmittel besteht aus (Volumenanteile): Wasser (45 Teile), Ethanol oder Isopropanol (50 Teile) und konzentrierter (Dichte=0,88) Ammoniak-Lösung (5 Teile). Eine nicht-entzündbare Alternative ist Natriumcarbonat (5 Teile) und Wasser (95 Teile). Die Überreste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Beim Erreichen dieses Zustands Behälter schliessen und unter Einhaltung der lokalen Gesetze entsorgen (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

- Schutzmaßnahmen

: Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht verschlucken. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Lagerzonen und geschlossene Bereiche nur bei ausreichender Durchlüftung betreten. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
- Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene

: Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

: Zwischen den folgenden Temperaturen lagern: 0 bis 35°C (32 bis 95°F). Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. In einem separaten, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Sämtliche Zündquellen entfernen. Von Oxidationsmitteln getrennt halten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.  
  
Massnahmen gegen die Einwirkung von Luftfeuchtigkeit oder Wasser treffen. CO<sub>2</sub>-Bildung lässt in geschlossenen Behältern Druck entstehen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2 für Identifizierte Verwendungen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte



|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                              | Expositionsgrenzwerte                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  2-Methoxy-1-methylethylacetat | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 3/2025)</b><br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 270 mg/m³.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 270 mg/m³.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 50 ppm.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 50 ppm.                                                                                                           |
| Xylol                                                                                                          | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 3/2025) [Xylol]</b> Wird über die Haut absorbiert.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 220 mg/m³.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 440 mg/m³.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 50 ppm.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 100 ppm.                                                                   |
| Ethylbenzol                                                                                                    | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 3/2025)</b> Wird über die Haut absorbiert.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 88 mg/m³.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 176 mg/m³.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 20 ppm.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 40 ppm.                                                                             |
| Hexamethylendiisocyanat                                                                                        | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 3/2025)</b> Beim Einatmen sensibilisierender Stoff.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 0.035 mg/m³.<br>Momentanwert: 0.07 mg/m³.<br>Schichtmittelwert 8 Stunden: 0.005 ppm.<br>Momentanwert: 0.01 ppm.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 0.035 mg/m³.<br>Kurzzeitwert 15 Minuten: 0.005 ppm. |

Expositionsbeurteilungswert TRGS 430 (EBW):Polyisocyanate. Hierfür ist ein EBW von 0,35 mg/m³ zu verwenden.

Biologische Expositionsindizes

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                        | Exposure-Indizes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Xylol | <b>DFG BEI-Werteliste (Deutschland, 7/2024) [Xylol (alle Isomere)]</b><br>Hinweise: Gefahr der Hautresorption (vgl. S. 213 und S. 230)<br>BEI: 1800 mg/g Kreatinin, Methylhippursäuren (=Tolursäuren) (alle Isomere) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.<br><b>TRGS 903 - BEI Werte (Deutschland, 10/2024) [Xylol alle Isomeren]</b><br>BGW: 2000 mg/l, Methylhippur(Tolur-) säure [in Urin].<br>Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende. |
| Ethylbenzol                                                                              | <b>DFG BEI-Werteliste (Deutschland, 7/2024)</b> Hinweise: Gefahr der Hautresorption (vgl. S. 213 und S. 230)<br>BEI: 250 mg/g Kreatinin, Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.<br><b>TRGS 903 - BEI Werte (Deutschland, 10/2024)</b><br>BGW: 250 mg/g Kreatinin, Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.                                                |
| Hexamethylendiisocyanat                                                                  | <b>DFG BEI-Werteliste (Deutschland, 7/2024)</b><br>BEI: 15 µg/g Kreatinin, Hexamethylendiamin (nach Hydrolyse) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.<br><b>TRGS 903 - BEI Werte (Deutschland, 10/2024)</b><br>BGW: 15 mg/g Kreatinin, Hexamethylendiamin (nach Hydrolyse) [in                                                                                                                                                                        |



|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|  |                                                          |
|--|----------------------------------------------------------|
|  | Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende. |
|--|----------------------------------------------------------|

**Empfohlene Überwachungsverfahren** : Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                 | Exposition                                            |            | Wert             |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------|------------------|
| Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 0.5 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 1 mg/m³          |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                     | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ | Örtlich    | 33 mg/m³         |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ | Systemisch | 33 mg/m³         |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral      | Systemisch | 36 mg/kg bw/Tag  |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Systemisch | 275 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Dermal    | Systemisch | 320 mg/kg bw/Tag |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 550 mg/m³        |
| Xylol                                                             | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal                | Systemisch | 796 mg/kg bw/Tag |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral      | Systemisch | 5 mg/kg bw/Tag   |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ | Örtlich    | 65.3 mg/m³       |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ | Systemisch | 65.3 mg/m³       |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Dermal    | Systemisch | 125 mg/kg bw/Tag |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal                | Systemisch | 212 mg/kg bw/Tag |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 221 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Systemisch | 221 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Kurzfristig - Inhalativ | Örtlich    | 260 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Kurzfristig - Inhalativ | Systemisch | 260 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 442 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ             | Systemisch | 442 mg/m³        |
| Ethylbenzol                                                       | DMEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 442 mg/m³        |
|                                                                   | DMEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ             | Systemisch | 884 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral      | Systemisch | 1.6 mg/kg bw/Tag |
|                                                                   | DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ | Systemisch | 15 mg/m³         |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Systemisch | 77 mg/m³         |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal                | Systemisch | 180 mg/kg bw/Tag |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 293 mg/m³        |
|                                                                   | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 0.035 mg/m³      |
| Hexamethylen-diisocyanat                                          | DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ             | Örtlich    | 0.035 mg/m³      |

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|  |                                           |         |            |
|--|-------------------------------------------|---------|------------|
|  | DNEL - Arbeiter - Kurzfristig - Inhalativ | Örtlich | 0.07 mg/m³ |
|--|-------------------------------------------|---------|------------|

PNECs

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe                                                                  | Details zum Kompartiment - Methode             | Wert               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------|
| Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type)<br>2-Methoxy-1-methylethylacetat | Abwasserbehandlungsanlage - Bewertungsfaktoren | 6.46 mg/l          |
|                                                                                                    | Frischwasser                                   | 0.635 mg/l         |
|                                                                                                    | Meerwasser                                     | 0.0635 mg/l        |
|                                                                                                    | Süßwassersediment                              | 3.29 mg/kg         |
|                                                                                                    | Meerwassersediment                             | 0.329 mg/kg        |
|                                                                                                    | Boden                                          | 0.29 mg/kg         |
|                                                                                                    | Abwasserbehandlungsanlage                      | 100 mg/l           |
|                                                                                                    | Frischwasser                                   | 0.327 mg/l         |
|                                                                                                    | Meerwasser                                     | 0.327 mg/l         |
|                                                                                                    | Abwasserbehandlungsanlage                      | 6.58 mg/l          |
| Xylol                                                                                              | Süßwassersediment                              | 12.46 mg/kg dwt    |
|                                                                                                    | Meerwassersediment                             | 12.46 mg/kg dwt    |
|                                                                                                    | Boden                                          | 2.31 mg/kg         |
|                                                                                                    | Frischwasser - Bewertungsfaktoren              | 0.1 mg/l           |
|                                                                                                    | Meerwasser - Bewertungsfaktoren                | 0.01 mg/l          |
|                                                                                                    | Abwasserbehandlungsanlage - Bewertungsfaktoren | 9.6 mg/l           |
| Ethylbenzol                                                                                        | Süßwassersediment - Verteilungsgleichgewicht   | 13.7 mg/kg dwt     |
|                                                                                                    | Meerwassersediment - Verteilungsgleichgewicht  | 1.37 mg/kg dwt     |
|                                                                                                    | Boden - Verteilungsgleichgewicht               | 2.68 mg/kg dwt     |
|                                                                                                    | Sekundärvergiftung                             | 20 mg/kg           |
|                                                                                                    | Frischwasser - Bewertungsfaktoren              | 0.0774 mg/l        |
|                                                                                                    | Meerwasser - Bewertungsfaktoren                | 0.00774 mg/l       |
| Hexamethylendiisocyanat                                                                            | Abwasserbehandlungsanlage - Bewertungsfaktoren | 8.42 mg/l          |
|                                                                                                    | Süßwassersediment - Verteilungsgleichgewicht   | 0.01334 mg/kg dwt  |
|                                                                                                    | Meerwassersediment - Verteilungsgleichgewicht  | 0.001334 mg/kg dwt |
|                                                                                                    | Boden - Verteilungsgleichgewicht               | 0.0026 mg/kg dwt   |
|                                                                                                    |                                                |                    |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden.

Individuelle Schutzmaßnahmen

**Hygienische Maßnahmen** : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz** : Schutzbrille mit Seitenblenden. Augenschutz gemäß EN 166 verwenden.

Hautschutz

**Handschutz** :

Code : 000001036380

Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum

: 11 März 2026

SIGMADUR HÄRTER 520/550

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Empfohlene Schutzhandschuhe sind basierend auf dem/den mengenmässig vorherrschenden Lösemittel. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Schutzhandschuh der Klasse 6 (Durchbruchzeit grösser 480 min gemäss EN 374) empfohlen. Für kurzzeitigen Kontakt werden Schutzhandschuhe der Klasse 2 oder höher (Durchbruchzeit grösser 30 min gemäss EN 374) empfohlen. Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

**Handschuhe**

: Butylkautschuk

**Körperschutz**

: Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei einer Entzündungsgefahr durch statische Elektrizität muss antistatische Schutzkleidung getragen werden. Für den größtmöglichen Schutz gegenüber statischen Entladungen sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Siehe Europäische Norm DIN EN 1149 für weitere Informationen über das Material und die Designauslegungen und Testverfahren.

**Anderer Hautschutz**

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz**

: Verwenden Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät, es sei denn, eine standortspezifische Beurteilung ergibt, dass ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät nicht erforderlich ist. In diesem Fall sollten die Ergebnisse der Risikobewertung herangezogen werden, um zu entscheiden, ob ein Atemschutz erforderlich ist und welche Art von Schutz angemessen ist. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen. Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Tragen Sie eine Atemschutzmaske gemäß EN140. Filtertyp: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A) und Partikel P3

**Verwendungsbeschränkungen**

: Personen mit Asthma, Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden, in denen dieses Produkt verwendet wird.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

: Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand : Flüssigkeit.
- Farbe : Farblos.
- Geruch : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Nicht bestimmt.
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich : >37.78°C
- Entzündbarkeit : Nicht bestimmt. Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.
- Untere und obere Explosionsgrenze : Nicht verfügbar.
- Flammpunkt : Geschlossenem Tiegel: 40.8°C
- Selbstentzündungstemperatur : 280°C (536°F)
- Zersetzungstemperatur : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
- pH-Wert : Nicht anwendbar.
- Viskosität : ☒ Dynamisch (Raumtemperatur): Nicht verfügbar.  
Kinematisch (Raumtemperatur): >400 mm²/s  
Kinematisch (40°C): >21 mm²/s
- Löslichkeit :

| Medien        | Resultat      |
|---------------|---------------|
| kaltes Wasser | Nicht löslich |

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W): : Nicht anwendbar.

| Dampfdruck |                        | Dampfdruck bei 20 °C |     |         | Dampfdruck bei 50 °C |     |         |
|------------|------------------------|----------------------|-----|---------|----------------------|-----|---------|
|            |                        | mm Hg                | kPa | Methode | mm Hg                | kPa | Methode |
|            | Name des Inhaltsstoffs |                      |     |         |                      |     |         |
|            | Ethylbenzol            | 9.30076              | 1.2 |         |                      |     |         |

Relative Dichte : 1.07

Partikeleigenschaften

Mediane Partikelgröße : Nicht anwendbar.

9.2 Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

- Explosive Eigenschaften : Das Produkt selbst ist nicht explosiv, aber die Bildung eines explosionsfähigen Gemisches aus Dampf oder Staub mit Luft ist möglich.
- Oxidierende Eigenschaften : Das Produkt stellt keine Oxidationsgefahr dar.

Keine weiteren Informationen.

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

|                                          |                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.1 Reaktivität                         | : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.                                                                         |
| 10.2 Chemische Stabilität                | : Das Produkt ist stabil.                                                                                                                                                          |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.                                                                              |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen          | : Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte gebildet werden.<br><br>Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.                                                    |
| 10.5 Unverträgliche Materialien          | : Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren, Amine, Alkohole, Wasser. In Verbindung mit Aminen und Alkoholen treten unkontrollierte exotherme Reaktionen auf. |
| 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte     | : Je nach Bedingungen Zersetzungsprodukte können die folgenden Materialien umfassen: Cyanat und Isocyanat. Karbonoxide Stickoxide Cyanwasserstoff                                  |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft.<br><input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>Kann die Atemwege reizen. |

| Akute Toxizität                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                     | Resultat                                                                                                                                                                                                              | Dosis / Exposition                                                                                                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | Ratte - Oral - LD50                                                                                                                                                                                                   | >5000 mg/kg                                                                                                                |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                                                         | Ratte - Dermal - LD50<br>Kaninchen - Dermal - LD50                                                                                                                                                                    | >15800 mg/kg<br>>5 g/kg                                                                                                    |
| Xylol                                                                                                 | Ratte - Oral - LD50<br>Ratte - Inhalativ - LC50 Dampf                                                                                                                                                                 | 6190 mg/kg<br>30 mg/l [4 Stunden]                                                                                          |
| Ethylbenzol                                                                                           | Ratte - Oral - LD50<br>Kaninchen - Dermal - LD50                                                                                                                                                                      | 4.3 g/kg<br>1.7 g/kg                                                                                                       |
| Hexamethylendiisocyanat                                                                               | Ratte - Oral - LD50<br>Kaninchen - Dermal - LD50<br>Ratte - Inhalativ - LC50 Dampf<br>Ratte - Oral - LD50<br>Kaninchen - Dermal - LD50<br>Ratte - Inhalativ - LC50 Dampf<br>Ratte - Inhalativ - LC50 Stäube und Nebel | 3.5 g/kg<br>17.8 g/kg<br>17.8 mg/l [4 Stunden]<br>0.71 g/kg<br>0.57 g/kg<br>151 mg/m³ [4 Stunden]<br>124 mg/m³ [4 Stunden] |

| Schätzungen akuter Toxizität                                                                   |                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Wirkungsweg                                                                                    | ATE-Wert                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Dermal<br>Einatmen (Dämpfe)<br>Einatmen (Stäube und Nebel) | 27208.66 mg/kg<br>23.69 mg/l<br>2.01 mg/l |

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : ☒ Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Reizung/Verätzung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs         | Resultat                                                                                                                   |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Xylol | Kaninchen - Haut - Mäßig reizend<br>Angewendete Menge/Konzentration: 500 mg<br>Dauer der Behandlung/Exposition: 24 Stunden |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung  
Haut : ☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
Augen : ☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
Respiratorisch : ☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Schlussfolgerung / Zusammenfassung  
Haut : ☒ Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Respiratorisch : ☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
Mutagenität  
☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Karzinogenität  
☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
Reproduktionstoxizität  
☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                     | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------|---------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                                                         | Kategorie 3 | -              | Narkotisierende Wirkungen |
| Xylol                                                                                                 | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |
| Hexamethylendiisocyanat                                                                               | Kategorie 3 | -              | Atemwegsreizung           |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung :  
☒ Kann die Atemwege reizen.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs               | Kategorie   | Expositionsweg | Zielorgane |
|-------------------------------------------------|-------------|----------------|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ethylbenzol | Kategorie 2 | -              | Hörorgane  |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung :  
☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.  
Aspirationsgefahr

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                        | Resultat                                                           |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Xylol<br>Ethylbenzol | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1<br>ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung :  
☒ Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.



Code : 000001036380

Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum

: 11 März 2026

SIGMADUR HÄRTER 520/550

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen** : Nicht verfügbar.

**Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit**

**Inhalativ** : Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen.

**Verschlucken** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Hautkontakt** : Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Augenkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

**Inhalativ** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizungen der Atemwege  
Husten

**Verschlucken** : Keine spezifischen Daten.

**Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung  
Austrocknung  
Rissbildung

**Augenkontakt** : Keine spezifischen Daten.

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition****Kurzzeitexposition**

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Langzeitexposition**

**Mögliche sofortige Auswirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit**

**Allgemein** : Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen. Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

**Karzinogenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Reproduktionstoxizität** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Sonstige Angaben** : Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizungen verursachen. Wiederholter Kontakt mit hohen Dampfkonzentrationen kann zu Atemsystemreizungen und anhaltenden Schäden des Hirn- und Nervensystems führen. Das Einatmen von Dampf-/Aerosolkonzentrationen oberhalb der empfohlenen Expositionsgrenzwerte kann Kopfschmerzen, Schläfrigkeit und Übelkeit hervorrufen und sogar zu Bewußtlosigkeit und zum Tode führen. Basierend auf den Eigenschaften der Isocyanatbestandteile und unter Berücksichtigung der toxikologischen Daten ähnlicher Gemische, kann dieses Gemisch eine akute Reizung und/oder Sensibilisierung der Atemwege verursachen, die zu Asthma, Keuchen und Engegefühl in der Brust führt. Bei

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

sensibilisierten Personen können bereits deutlich unterhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes asthmatische Symptome auftreten. Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut oder die an Astma Allergien oder chronischen oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen leiden sollten nicht in Prozessen eingesetzt werden bei denen dieses Produkt verwendet wird. Wiederholte Exposition kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen. Feuchtigkeitsempfindliche Substanz. Nicht an Haut und Kleidung gelangen lassen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, die gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als endokrin wirkend angesehen werden können.

11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Das Gemisch wurde gemäß der Summationsmethode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird nicht als umweltgefährdend eingestuft, allerdings enthält es (eine) umweltgefährdende Substanz(en). Für Einzelheiten hierzu siehe Artikel 3.

12.1 Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                 | Resultat                        | Spezies                                      | Dosis / Exposition      |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------|
| Hexamethylene diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | Akut - LC50                     | Fisch - <i>Danio rerio (zebra fish)</i>      | >100 mg/l [96 Stunden]  |
|                                                                   | Akut - EC50                     | Daphnie - <i>daphnia magna</i>               | >100 mg/l [48 Stunden]  |
|                                                                   | Akut - EC50                     | Algen - <i>scenedesmus subspicatus</i>       | >1000 mg/l [72 Stunden] |
|                                                                   | Akut - LC50 - Frischwasser      | Fisch - Forelle - <i>Oncorhynchus mykiss</i> | 134 mg/l [96 Stunden]   |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                     | Akut - EC50 - Frischwasser      | Daphnie                                      | 1.8 mg/l [48 Stunden]   |
|                                                                   | Chronisch - NOEC - Frischwasser | Daphnie - <i>Ceriodaphnia dubia</i>          | 1 mg/l                  |
| Ethylbenzol                                                       |                                 |                                              |                         |

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test | Resultat               | Dosis / Inokulum |
|-----------------------------------|------|------------------------|------------------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | -    | 83% [28 Tage] - Leicht |                  |
|                                   | -    | 79% [10 Tage] - Leicht |                  |
| Ethylbenzol                       |      |                        |                  |

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe                                | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------|-----------|--------------------------|
| Hexamethylen diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | -                        | -         | Nicht leicht             |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                    | -                        | -         | Leicht                   |
| Xylol                                                            | -                        | -         | Leicht                   |
| Ethylbenzol                                                      | -                        | -         | Leicht                   |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe                                | LogP <sub>ow</sub> | BCF          | Potential |
|------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------|-----------|
| Hexamethylen diisocyanate, oligomerisation product (Biuret type) | 5.54               | 3.2          | Niedrig   |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat                                    | 1.2                | -            | Niedrig   |
| Xylol                                                            | 3.12               | 7.4 bis 18.5 | Niedrig   |
| Ethylbenzol                                                      | 3.6                | 79.43        | Niedrig   |
| Hexamethylendiisocyanat                                          | 0.02               | -            | Niedrig   |

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe | logK <sub>oc</sub> | K <sub>oc</sub> |
|-----------------------------------|--------------------|-----------------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat     | 0.36               | 2.31363         |
| Ethylbenzol                       | 2.2                | 170.406         |
| Hexamethylendiisocyanat           | 1.4                | 23.8009         |

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, die gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als endokrin wirkend angesehen werden können.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** :  
Europäischer Abfallkatalog (EAK)

| Abfallschlüssel | Abfallbezeichnung                                                                         |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08 01 11*       | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

**Verpackung**  
**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

| Verpackungsart | Europäischer Abfallkatalog (EAK)   |
|----------------|------------------------------------|
| Behälter       | 15 01 06<br>gemischte Verpackungen |

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Dampf aus den Produktrückständen kann innerhalb des Behälters eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre bilden. Gebrauchte Behälter nicht aufschneiden oder schleifen, bevor diese innen nicht gründlich gereinigt worden sind.. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|                                           | ADR/RID                   | ADN                     | IMDG                   | IATA                   |
|-------------------------------------------|---------------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer             | UN1263                    | UN1263                  | UN1263                 | UN1263                 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | FARBE                     | FARBE                   | PAINT                  | PAINT                  |
| 14.3 Transportgefahrenklassen             | 3                         | 3                       | 3                      | 3                      |
| 14.4 Verpackungsgruppe                    | III                       | III                     | III                    | III                    |
| 14.5 Umweltgefahren Meeresschadstoffe     | Nein.<br>Nicht anwendbar. | Ja.<br>Nicht anwendbar. | No.<br>Not applicable. | No.<br>Not applicable. |

**Zusätzliche angaben**  
**ADR/RID** : Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 unterliegt nicht den Bestimmungen für Verpackungen bis zu 450 l gemäß 2.2.3.1.5.1.  
**Tunnelcode** : (D/E)

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|      |                                                                                                                                                                                                                                      |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ADN  | : Das Produkt ist nur als umweltgefährdender Stoff reguliert, wenn es in Tankbehältern transportiert wird. Diese viskose Flüssigkeit der Klasse 3 unterliegt nicht den Bestimmungen für Verpackungen bis zu 450 l gemäß 2.2.3.1.5.1. |
| IMDG | : This class 3 viscous liquid is not subject to regulation in packagings up to 450 L according to 2.3.2.5.                                                                                                                           |
| IATA | : Nicht angegeben.                                                                                                                                                                                                                   |

|                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.6 Besondere<br>Vorsichtsmaßnahmen für<br>den Verwender | : <b>Transport auf dem Werksgelände:</b> nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein. |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                       |                    |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 14.7 Massengutbeförderung<br>auf dem Seeweg gemäß<br>IMO-Instrumenten | : Nicht anwendbar. |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

[EG Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006 \(REACH\)](#)  
[Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe](#)

[Anhang XIV](#)  
Keine der Komponenten ist gelistet.  
[Besonders besorgniserregende Stoffe](#)  
Keine der Komponenten ist gelistet.

[Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse](#)

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                                                                                                       | Eintragsnummer ( REACH ) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
|  SIGMADUR HÄRTER 520/550<br>Hexamethylen-diisocyanat | 3<br>74                  |

|               |                                                                                                                                                                                                          |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Etikettierung | :  ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen. |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

[Sonstige EU-Bestimmungen](#)  
[Explosive Ausgangsstoffe](#) : Nicht anwendbar.  
[Ozonabbauende Substanzen \(EU 2024/590\)](#)  
Nicht gelistet.

[persistente organische Schadstoffe](#)  
Nicht gelistet.

[Seveso-Richtlinie](#)  
Dieses Produkt wird unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.  
[Bemerkung](#)

|                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Kategorie                                                                              |
|  5c |

[Nationale Vorschriften](#)  
[Lagerklasse \(TRGS 510\)](#) : 3  
[Gefahrenkriterien](#)

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

| Kategorie | Bezugsnummer |
|-----------|--------------|
| P5c       | 1.2.5.3      |

Wassergefährdungsklasse : Klasse 2

- AOX** : Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.
- Referenzen** : Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes–Immissionsschutzgesetz (BImSchG) (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft – TA Luft) ; Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (2005) ; Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz - SprengG)) ; Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG). ; Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2003/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2003 zur Änderung der Richtlinie 96/82/EG des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV)) ; Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission ; Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) [Europäisches Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)] ; Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADN) ; Verordnung zur ergänzenden Umsetzung der EG-Mutterschutz-Richtlinie (MuSchRiV – Mutterschutzrichtlinienverordnung) Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung) ; Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV) ; Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz ((Chemikalien-Verbotsverordnung - ChemVerbotsV)) ; Technische Regeln für Gefahrstoffe: : Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905) ; Technische Regeln für Gefahrstoffe: Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

**15.2** : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Stoffsicherheitsbeurteilung**

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Abkürzungen und Akronyme

- ATE = Schätzwert akute Toxizität  
CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RRN = REACH Registriernummer  
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen  
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr  
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung



|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

| Einstufung                                                                        | Begründung                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Sens. 1, H317<br>STOT SE 3, H335 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

Volltext der abgekürzten H-Sätze

|                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| H225<br>H226<br>H302<br>H304<br>H312<br>H315<br>H317<br>H319<br>H330<br>H332<br>H334<br><br>H335<br>H336<br>H373<br><br>H412 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.<br>Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.<br>Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br>Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.<br>Verursacht Hautreizungen.<br>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>Verursacht schwere Augenreizung.<br>Lebensgefahr bei Einatmen.<br>Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.<br>Kann die Atemwege reizen.<br>Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.<br>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

|                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Acute Tox. 1<br>Acute Tox. 4<br>Aquatic Chronic 3<br><br>Asp. Tox. 1<br>Eye Irrit. 2<br>Flam. Liq. 2<br>Flam. Liq. 3<br>Resp. Sens. 1<br>Skin Irrit. 2<br>Skin Sens. 1<br>STOT RE 2<br><br>STOT SE 3 | AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 1<br>AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4<br>LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3<br>ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1<br>SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2<br>ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2<br>ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3<br>SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE - Kategorie 1<br>ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2<br>SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1<br>SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2<br>SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Historie

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| Datum der letzten Ausgabe            | : 24 Juli 2024 |
| Erstellt durch                       | : EHS          |
| Version                              | : 2.09         |
| Haftungsausschluss                   |                |

|                         |                |                                      |                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------------|----------------|
| Code                    | : 000001036380 | Ausgabedatum/<br>Überarbeitungsdatum | : 11 März 2026 |
| SIGMADUR HÄRTER 520/550 |                |                                      |                |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen basieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen und technischen Wissensstand. Der Zweck dieser Informationen ist es Aufmerksamkeit auf die Gesundheits- und Sicherheitsaspekte in Bezug auf das von uns gelieferte Produkt zu richten, sowie Vorsorgemassnahmen für Lagerung und Handhabung des Produktes zu empfehlen. Es wird keine Gewährleistung oder Garantie in Bezug auf die Produkteigenschaften zugesichert. Für die Nichtbeachtung der in diesem Datenblatt beschriebenen Vorsorgemassnahmen oder jeglichen Fehlgebrauch wird keine Haftung übernommen.